



Zwischenbericht zum 3. Quartal 2019:

KUKA verbessert Ergebnis - Konjunktur sorgt für Zurückhaltung bei den Kunden

- **EBIT** erhöht sich deutlich auf 35,6 Mio. € (Q3/18: 26,4 Mio. €)
- **EBIT-Marge** steigt auf 4,3 % (Q3/18: 3,1 %)
- Schwache Konjunktur: Rückgang der **Auftragseingänge** um 16,7 %
- **Umsatz** sinkt leicht auf 832,9 Mio. €

Augsburg, 29. Oktober 2019

KUKA Konzern

Der Automatisierungsspezialist KUKA hat sein Ergebnis im dritten Quartal 2019 verbessert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** des Konzerns auf 35,6 Mio. € (Q3/18: 26,4 Mio. €) ebenso wie die **EBIT-Marge** von 3,1 % im dritten Quartal des Vorjahres auf 4,3 % im dritten Quartal 2019. Hier wirkten sich insbesondere die zu Jahresbeginn eingeleiteten Effizienzmaßnahmen positiv aus.

„Wir haben mit einem Effizienzprogramm frühzeitig Maßnahmen ergriffen, um KUKA in wirtschaftlich turbulenten Zeiten zu stabilisieren“, sagte Peter Mohnen, Vorstandsvorsitzender der KUKA AG. „Dennoch bleiben die konjunkturellen Rahmenbedingungen weiterhin schwierig. Deshalb werden wir diesen Kurs auch konsequent weiterverfolgen.“

Die anhaltend schwache globale Konjunktur sowie handelspolitische Unsicherheiten führen dazu, dass sich Kunden mit Investitionen zurückhalten. Hinzu kommt die Restrukturierung eines Teilgeschäftsbereichs im Business Segment Robotics, der für automatisierte Fertigungslösungen wie Zellen und Sondermaschinen zuständig ist. Diese Entwicklungen werden voraussichtlich das EBIT ab dem vierten Quartal belasten. Daher hat KUKA die Prognose für das Geschäftsjahr 2019 im September angepasst und erwartet nun einen Umsatz von rund 3,2 Mrd. €. Die EBIT-Marge sollte inklusive aller Reorganisationsaufwendungen dennoch über dem Vorjahresniveau von 1,1 % liegen.

KUKA Aktiengesellschaft

Ihr Ansprechpartner:
Corporate Communications

T +49 821 797 3722

F +49 821 797 5213

press@kuka.com

twitter.com/KUKA_press

blog.kuka.com



Der Konzern verzeichnete im dritten Quartal 2019 **Auftragseingänge** in Höhe von 624,8 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 16,7 % gegenüber dem dritten Quartal 2018 (Q3/18: 750,1 Mio. €). Vor allem in der Automobilindustrie und bei Electronics spürt KUKA diese Zurückhaltung. Davon betroffen sind vor allem die Business Segmente Systems, Robotics und China. Die **Umsatzerlöse** sanken leicht um 2,1 % auf 832,9 Mio. € (Q3/18: 851,0 Mio. €). Die **Book-to-Bill-Ratio**, das heißt das Verhältnis von Auftragseingängen zu Umsatzerlösen, betrug im abgelaufenen Quartal 0,75 (Q3/18: 0,88), was einem Rückgang von 0,13 entspricht.

Kumuliert betrachtet konnte der KUKA Konzern **in den ersten neun Monaten 2019** einen **Auftragseingang** in Höhe von 2.434,0 Mio. € erwirtschaften, der 6,8 % unter dem Vorjahreswert (9M/18: 2.610,5 Mio. €) lag. Die **Umsatzerlöse** betragen 2.372,5 Mio. €, was einem leichten Rückgang von 3,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (9M/18: 2.448,3 Mio. €). Die **Book-to-Bill-Ratio** lag in den ersten neun Monaten 2019 bei 1,03. Gegenüber dem Vorjahr sank der Wert um 0,04 (9M/18: 1,07). Das **EBIT** des KUKA Konzerns in Höhe von 81,4 Mio. € reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 93,9 Mio. €. Die **EBIT-Marge** sank von 3,8 % in den ersten neun Monaten 2018 auf 3,4 % in 2019. Im Vorjahr wirkte sich der Verkauf von Unternehmensanteilen in Höhe eines zweistelligen Millionenbetrags positiv auf das Ergebnis aus. Im laufenden Geschäftsjahr resultierte der Wechsel der Konsolidierungsmethode in Erträgen. Werden beide Effekte eliminiert, läge das Ergebnis der ersten neun Monate 2019 über dem des Vorjahres.

Systems

Im Business Segment Systems sanken die **Auftragseingänge** von 310,9 Mio. € im dritten Quartal 2018 auf 186,9 Mio. € im dritten Quartal 2019. Dies entspricht einem deutlichen Rückgang um 39,9 % und spiegelt die spürbare Zurückhaltung der Kunden bei Auftragsvergaben wider. Auch die **Umsätze** reduzierten sich um 20,5 % von 273,5 Mio. € im dritten Quartal 2018 auf 217,3 Mio. € im dritten Quartal 2019. Die **Book-to-Bill-Ratio** reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum von 1,13 (Q3 /18) auf 0,86 (Q3 /19). Das **EBIT** hingegen stieg von 3,8 Mio. € (Q3 /18) auf 9,9 Mio. € im dritten Quartal 2019. Die **EBIT-Marge** lag mit 4,6 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 1,4 %. Diese Verbesserung ist vor allem auf die positiven Effekte durch die eingeleiteten Effizienzmaßnahmen zurückzuführen.

Der **Auftragseingang der ersten neun Monate 2019** betrug 612,5 Mio. € nach 799,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Rückgang um 23,4 %. Die **Umsätze** betragen in den ersten neun Monaten 673,1 Mio. € nach 729,2 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum, was einem Rückgang um 7,7 % entspricht. Die **Book-to-Bill-Ratio**



reduzierte sich von 1,10 in 9M /18 auf 0,91 in 9M /19. Das **EBIT** belief sich in 9M /19 auf 25,6 Mio. € nach 39,1 Mio. € in 9M /18. Dies entspricht einer **EBIT-Marge** von 3,8 % nach 5,4 % im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis wurde aufgrund der schwierigen Auftragslage sowie aufgrund von Verschlechterungen bei bestehenden Projekten belastet.

Robotics

Im dritten Quartal 2019 erwirtschaftete das Segment Robotics **Auftragseingänge** in Höhe von 215,4 Mio. €, was einem Rückgang von 27,5 % gegenüber dem Wert des Vorjahres entspricht (Q3 /18: 297,0 Mio. €). Der **Umsatz** sank von 379,7 Mio. € in Q3 /18 um 19,0 % auf 307,7 Mio. € in Q3 /19. Die **Book-to-Bill-Ratio** lag bei 0,70 (Q3 /18: 0,78). Aufgrund der anhaltend schwierigen Lage der Weltwirtschaft halten sich Kunden bei Auftragsvergaben weiterhin zurück. So wirkte sich das niedrigere Umsatzvolumen auch auf das Ergebnis aus. Das **EBIT** lag bei 25,5 Mio. € nach 37,1 Mio. € in Q3 /18. Entsprechend reduzierte sich die **EBIT-Marge** von 9,8 % in Q3 /18 auf 8,3 % in Q3 /19. Die Details der im September angekündigten Restrukturierung eines Teilbereichs von Robotics werden im vierten Quartal erarbeitet. KUKA rechnet mit einer deutlichen Belastung im EBIT ab dem vierten Quartal, die sich auch auf das Gesamtjahresergebnis auswirken wird.

Die **Auftragseingänge in den ersten neun Monaten 2019** beliefen sich auf 822,3 Mio. €, was einem Rückgang von 14,7 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht (9M /18: 963,9 Mio. €). Die **Umsatzerlöse** sanken um 7,2 % von 937,5 Mio. € in den ersten neun Monaten 2018 auf 870,0 Mio. € in 9M /19. Die **Book-to-Bill-Ratio** lag mit 0,95 unter dem Vorjahreswert von 1,03. Das **EBIT** in den ersten neun Monaten belief sich auf 60,9 Mio. €, was einer **EBIT-Marge** von 7,0 % entspricht. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres erwirtschaftete das Business Segment Robotics ein EBIT in Höhe von 105,3 Mio. € mit einer EBIT-Marge von 11,2 %. Im Vorjahreszeitraum wurde das Ergebnis durch den Verkauf von Unternehmensanteilen positiv beeinflusst.

Logistics Automation

Logistics Automation verzeichnete im **Auftragseingang** einen starken Anstieg um 39,8 % auf 128,6 Mio. € im dritten Quartal 2019 (Q3 /18: 92,0 Mio. €). Dieser Anstieg konnte aufgrund der konsequenten Umsetzung der Wachstumsstrategie erzielt werden. Logistics Automation profitiert von der weiterhin hohen globalen Kundennachfrage in seinen Fokusbereichen E-Commerce /Retail und Consumer Goods. Die **Umsatzerlöse** gingen leicht von 145,5 Mio. € in Q3 /18 um 3,2 % auf 140,9 Mio. € in Q3 /19 zurück. Die **Book-to-Bill-Ratio** stieg auf 0,91 (Q3 /18: 0,63). Das **EBIT** reduzierte sich im dritten Quartal 2019 auf 2,5 Mio. € nach 4,1 Mio. € im dritten Quartal 2018. Die **EBIT-Marge** sank folglich auf 1,8 % in Q3 /19 nach 2,8 % in Q3 /18. Aufgrund der Änderung der Konsolidierung des Chinageschäfts, des erhöhten Investitionsvolumens in neue Technologien/Software



sowie der Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen sank das EBIT im Vorjahresvergleich.

Kumuliert betrachtet konnte das Business Segment Logistics Automation **Auftragseingänge** in Höhe von 601,9 Mio. € **in den ersten neun Monaten 2019** verzeichnen – ein deutliches Plus von 43,1 % (9M /18: 420,5 Mio. €). Die **Umsatzerlöse** betragen 425,5 Mio. € und befanden sich 3,7 % unter dem Vorjahresniveau von 441,8 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die chinesische Logistics-Gesellschaft aufgrund des Wechsels der Konsolidierungsmethode seit 2019 nur noch anteilig im Ergebnis und nicht mehr in den Umsatzerlösen enthalten ist. Die **Book-to-Bill-Ratio** wuchs von 0,95 im Vorjahr auf 1,41 an. Das **EBIT** in den ersten neun Monaten 2019 belief sich auf 6,0 Mio. € mit einer **EBIT-Marge** in Höhe von 1,4 % (9M /18: EBIT 8,3 Mio. €; EBIT-Marge 1,9 %).

Healthcare

Die **Auftragseingänge** bei Healthcare lagen mit 58,4 Mio. € in Q3 /19 um 15,4 % deutlich über dem Vorjahreswert mit 50,6 Mio. €. Die im Berichtszeitraum erzielten **Umsatzerlöse** lagen mit 54,3 Mio. € 4,6 % über dem Niveau des Vorjahres (Q3 /18: 51,9 Mio. €). Die **Book-to-Bill-Ratio** verbesserte sich entsprechend von 0,97 in Q3 /18 auf 1,08 im dritten Quartal 2019. Das **EBIT** lag bei –2,2 Mio. €, nach 0,3 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einer **EBIT-Marge** von –4,1 % (Q3 /18: 0,6 %). Verschlechterungen bei laufenden Kundenprojekten aber auch erhöhte Ausgaben für Forschung und Entwicklung belasteten das Ergebnis.

In den **ersten neun Monaten 2019** erzielte Healthcare **Auftragseingänge** in Höhe von 164,3 Mio. €, diese stiegen damit um 3,7 % von 158,4 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum. Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich leicht von 156,3 Mio. € in 9M /18 um 2,4 % auf 160,0 Mio. € in 9M /19. Die daraus resultierende Book-to-Bill-Ratio lag bei 1,03, nach 1,01 im Vergleichszeitraum 2018. Das **EBIT** sank in den ersten neun Monaten 2019 auf –2,2 Mio. € von 1,5 Mio. € in den ersten neun Monaten 2018, was einer **EBIT-Marge** von –1,4 % (9M /18: 1,0 %) entspricht. Healthcare hat zur Stärkung seiner Kundenbasis das Produktportfolio erweitert. Unter anderem haben die damit im Zusammenhang stehenden Kosten das Ergebnis belastet.

China

Das Segment China erzielte im dritten Quartal 2019 **Auftragseingänge** von 55,9 Mio. €. Dies bedeutet einen deutlichen Rückgang von 34,6 % gegenüber dem Vorjahreswert (Q3 /18: 85,5 Mio. €). In China ist die Zurückhaltung der Kunden bei Auftragsvergaben aufgrund der handelspolitischen Entwicklungen und weltweiten Unsicherheiten deutlich zu spüren, insbesondere in der Automobilindustrie und bei Electronics. Die **Umsatzerlöse**



sanken um 3,2 % von 159,2 Mio. € auf 154,1 Mio. €. Die **Book-to-Bill-Ratio** sank von 0,54 im dritten Quartal 2018 auf 0,36 im dritten Quartal 2019. Das **EBIT** betrug im abgelaufenen Quartal 1,8 Mio. € (Q3 /18: -4,5 Mio. €). Dies entspricht einer **EBIT-Marge** von 1,2 % (Q3 /18: -2,8 %). Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnte die Marge im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert werden.

Insgesamt beliefen sich die **Auftragseingänge in den ersten neun Monaten 2019** im Segment China auf 367,9 Mio. € und lagen damit um 17,0 % unter dem Wert des Vorjahres (9M /18: 443,4 Mio. €). Die weltweite konjunkturelle Abkühlung trifft auch den Wachstumsmarkt China. Das Potenzial bleibt zwar weiterhin hoch, doch die Nachfrage entwickelte sich aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage rückläufig. Die **Umsatzerlöse** sanken um 3,0 % auf 381,8 Mio. € in den ersten neun Monaten 2019 nach 393,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die **Book-to-Bill-Ratio** lag mit 0,96 unter Vorjahresniveau (9M /18: 1,13). Das **EBIT** stieg von -11,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2018 auf 6,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2019 an. Die **EBIT-Marge** lag entsprechend bei 1,6 % gegenüber -2,8 % im gleichen Zeitraum 2018.

Hier finden Sie den Zwischenbericht zum 3. Quartal inklusive aller Tabellen im Überblick.

KUKA

KUKA ist ein international tätiger Automatisierungskonzern mit einem Umsatz von rund 3,2 Mrd. EUR und rund 14.200 Mitarbeitern. Als einer der weltweit führenden Anbieter von intelligenten Automatisierungslösungen bietet KUKA den Kunden alles aus einer Hand: Vom Roboter über die Zelle bis hin zur vollautomatisierten Anlage und deren Vernetzung in Märkten wie Automotive, Electronics, General Industry, Consumer Goods, E-Commerce/Retail und Healthcare. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Augsburg. (Stand: 31.12.2018)